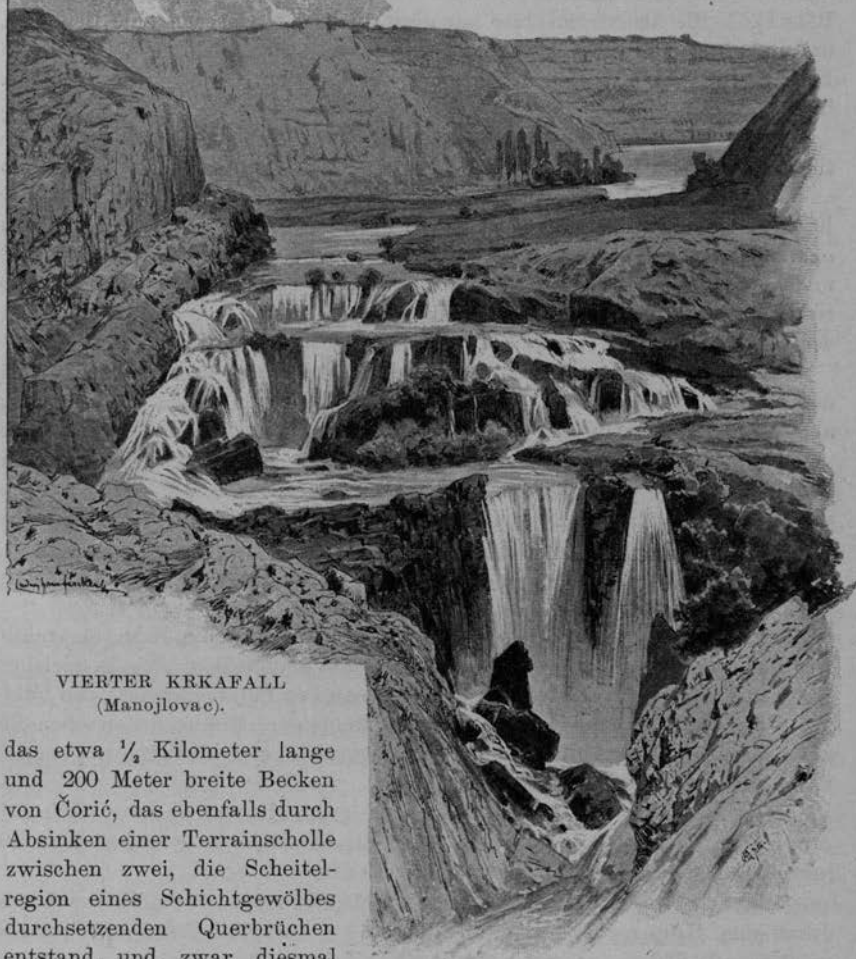


Unter dem Fall hat die Krka die Seehöhe von 170 Metern erreicht und bildet nun, ehe sie aus der Nordwest-scharf in die Südostrichtung abbiegt, im so entstehenden Knie



VIERTER KRKA FALL
(Manojlovac).

das etwa $\frac{1}{2}$ Kilometer lange und 200 Meter breite Becken von Čorić, das ebenfalls durch Absinken einer Terrainscholle zwischen zwei, die Scheitelregion eines Schichtgewölbes durchsetzenden Querbrüchen entstand, und zwar dißmal durch einen Deckeneinbruch der

zweiten Falte, welche die Krka im Gebiet der Prominaschichten durchschneidet. Gegen Süden verengt sich das Becken alsbald und senkt sich zugleich zu einer Thalschlucht, in welcher die Krka abermals einen Wasserfall bildet.